

## Serie **HNM**

### TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

Die **Serie HNM** wurde speziell für Anwendungen entwickelt, die eine hohe Anzahl von Steckzyklen erfordern und garantiert **bis zu 10.000 Zyklen**.

Ideal für Prüfstände, garantieren die speziellen **HNM-Einsätze** in Verbindung mit der **speziellen Gehäuseserie 10.000 Zyklen**. Mit der ausgeklügelten Reibungsminderung, die sowohl auf die Kontakte der Einsätze als auch auf den V-TYPE-Verschlussbügel und die genieteten Bolzen angewendet wird, lassen sich diese Anzahlen von Steckzyklen realisieren. (Nur mit Längsbügel Version)

Mit Standardgehäusen (V-TYPE oder CLASS) und angenieteten Bolzen am Tüllengehäuse sind 5.000 Steckzyklen möglich.

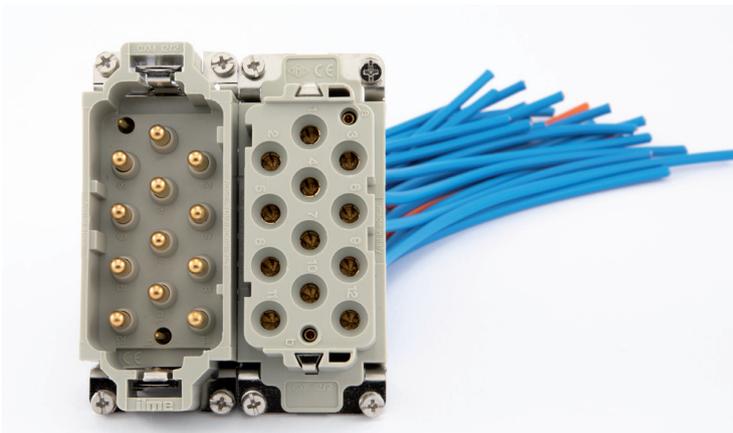
Die Serie bietet **spezielle Versionen der vergoldeten Crimpkontakte 10 A, 16 A und 40 A**, die sowohl mit **speziellen Crimpeinsätzen** (bis zu 108 Pole), als auch mit Standard-MIXO-Einsätzen in **speziellen Rahmen** mit **Gold-PE-Kontakten** verwendet werden können.

#### ZUSAMMENFASSUNG

- ☑ **Spezialbeschichtung + Sonder-Schmiermittel**
- ☑ **HNM-Kennzeichnung auf jedem Einsatz**

#### Q HINWEIS

Die Crimpkontakte der **HNM** Serien **RI, RD, RC** und **RX**, können mit den Crimp-, Montage- und Ausdrückwerkzeugen verarbeitet werden, welche ebenfalls für die Standardserien **CI, CD, CC** und **CX** geeignet sind.



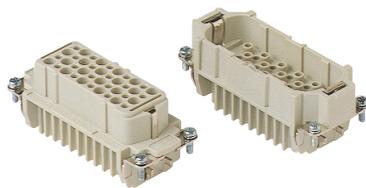
# RD 40-polig + ⊕ 10 A – 250 V HNM (High Number of Matings)

passende Gehäuse:  
Größe "77.27"

Seite:

HNM	596 – 597
C-TYPE IP65 oder IP66/IP69, 1 Bügel	402 – 411
V-TYPE IP65 oder IP66/IP69, 1 Bügel	454 – 458

## Kontakteinsätze mit Crimpanschluss



**Q 10.000 STECKZYKLEN MIT HNM-GEHÄUSEN**  
**Q 5.000 STECKZYKLEN MIT STANDARD-GEHÄUSEN, 1 BÜGEL**

## Crimpkontakte 10 A vergoldet



Beschreibung

Artikelbezeichnung

Artikelbezeichnung

Die Crimpkontakte sind separat zu bestellen  
Buchseinsätze  
Stifteinsätze

RDF 40  
RDM 40

### Crimpkontaktbuchsen 10 A

0,14 – 0,37 mm <sup>2</sup>	AWG 26 – 22	Identifikationsnummer 1
0,5 mm <sup>2</sup>	AWG 20	Identifikationsnummer 2
0,75 mm <sup>2</sup>	AWG 18	Identifikationsnummer ②
1 mm <sup>2</sup>	AWG 18	Identifikationsnummer 3
1,5 mm <sup>2</sup>	AWG 16	Identifikationsnummer 4
2,5 mm <sup>2</sup>	AWG 14	Identifikationsnummer 5

RDF2D 0.3
RDF2D 0.5
RDF2D 0.7
RDF2D 1.0
RDF2D 1.5
RDF2D 2.5

vergoldet

### Crimpkontaktstifte 10 A

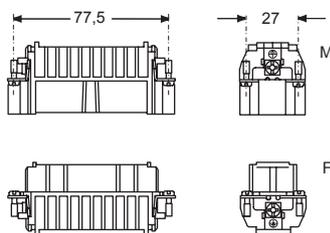
0,14 – 0,37 mm <sup>2</sup>	AWG 26 – 22	Identifikationsnummer 1
0,5 mm <sup>2</sup>	AWG 20	Identifikationsnummer 2
0,75 mm <sup>2</sup>	AWG 18	Identifikationsnummer ②
1 mm <sup>2</sup>	AWG 18	Identifikationsnummer 3
1,5 mm <sup>2</sup>	AWG 16	Identifikationsnummer 4
2,5 mm <sup>2</sup>	AWG 14	Identifikationsnummer 5

RDM2D 0.3
RDM2D 0.5
RDM2D 0.7
RDM2D 1.0
RDM2D 1.5
RDM2D 2.5

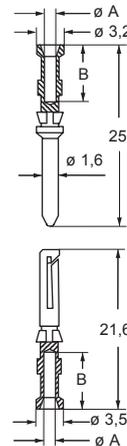
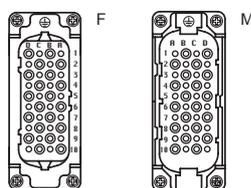
- Eigenschaften gemäß EN 61984:

**10 A 250 V 4 kV 3**  
**10 A 230/400 V 4 kV 2**

- zertifiziert
- Bemessungsspannung gemäß UL/CSA: 600 V
- Isolationswiderstand: ≥ 10 GΩ
- Grenzwerte Umgebungstemperatur: -40 °C bis +125 °C
- Die Kontakteinsätze werden aus selbstverlöschendem Thermoplastharz UL 94V-0 hergestellt
- Mechanische Lebensdauer: ≥ 10.000 Zyklen
- Kontaktwiderstand: ≤ 3 mΩ
- Für Anwendungen bei höheren Spannungen siehe den Abschnitt über höhere Spannungen auf Seite 65
- **Es wird empfohlen, die Crimpkontakte mit von ILME freigegebenen Crimpwerkzeugen zu verarbeiten** (siehe den Abschnitt über Crimpwerkzeuge für 10 A-Kontakte der Serien RDF2D und RDM2D) auf den Seiten 708 – 741
- Für die zulässige Strombelastung siehe die folgende Grenzstromkurve für Kontakteinsätze; weitere Informationen siehe Seite 28



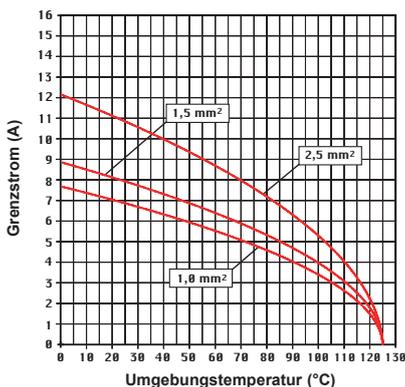
Ansicht der Steckseite



### Kontakte RDF2D und RDM2D

Leiterquerschnitt mm <sup>2</sup>	Durchmesser ø A (mm)	Abisolierlänge B (mm)
0,14 – 0,37	0,9	8
0,5	1,1	8
0,75	1,3	8
1,0	1,45	8
1,5	1,8	8
2,5	2,2	6

### RD 40-polige Kontakteinsätze Grenzstromkurve



Codierung mit Codierelement CR CP (Seite 684)



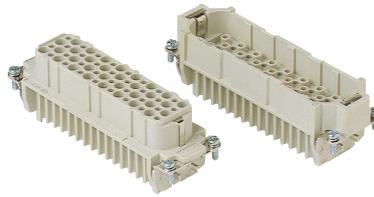
# RD 64-polig + ⊕ 10 A – 250 V HNM (High Number of Matings)

passende Gehäuse:  
Größe "104.27"

Seite:

HNM	598 – 599
C-TYPE IP65 oder IP66/IP69, 1 Bügel	412 – 423
V-TYPE IP65 oder IP66/IP69, 1 Bügel	459 – 463

## Kontaktensätze mit Crimpanschluss



**Q 10.000 STECKZYKLEN MIT HNM-GEHÄUSEN**  
**Q 5.000 STECKZYKLEN MIT STANDARD-GEHÄUSEN, 1 BÜGEL**

## Crimpkontakte 10 A vergoldet



Beschreibung

Artikelbezeichnung

Artikelbezeichnung

Die Crimpkontakte sind separat zu bestellen  
Buchsenensätze  
Stifteinsätze

**RDF 64**  
**RDM 64**

### Crimpkontaktbuchsen 10 A

0,14 – 0,37 mm <sup>2</sup>	AWG 26 – 22	Identifikationsnummer 1
0,5 mm <sup>2</sup>	AWG 20	Identifikationsnummer 2
0,75 mm <sup>2</sup>	AWG 18	Identifikationsnummer ②
1 mm <sup>2</sup>	AWG 18	Identifikationsnummer 3
1,5 mm <sup>2</sup>	AWG 16	Identifikationsnummer 4
2,5 mm <sup>2</sup>	AWG 14	Identifikationsnummer 5

<b>RDF2D 0.3</b>
<b>RDF2D 0.5</b>
<b>RDF2D 0.7</b>
<b>RDF2D 1.0</b>
<b>RDF2D 1.5</b>
<b>RDF2D 2.5</b>

vergoldet+

### Crimpkontaktstifte 10 A

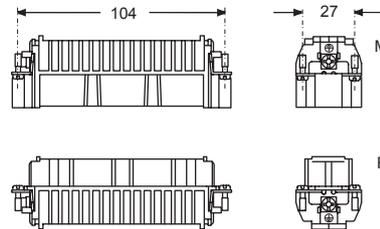
0,14 – 0,37 mm <sup>2</sup>	AWG 26 – 22	Identifikationsnummer 1
0,5 mm <sup>2</sup>	AWG 20	Identifikationsnummer 2
0,75 mm <sup>2</sup>	AWG 18	Identifikationsnummer ②
1 mm <sup>2</sup>	AWG 18	Identifikationsnummer 3
1,5 mm <sup>2</sup>	AWG 16	Identifikationsnummer 4
2,5 mm <sup>2</sup>	AWG 14	Identifikationsnummer 5

<b>RDM2D 0.3</b>
<b>RDM2D 0.5</b>
<b>RDM2D 0.7</b>
<b>RDM2D 1.0</b>
<b>RDM2D 1.5</b>
<b>RDM2D 2.5</b>

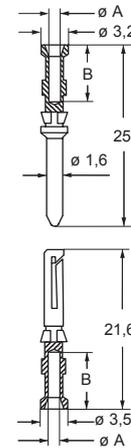
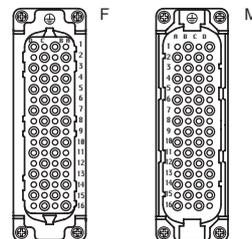
- Eigenschaften gemäß EN 61984:

**10 A 250 V 4 kV 3**  
**10 A 230/400 V 4 kV 2**

- zertifiziert
- Bemessungsspannung gemäß UL/CSA: 600 V
- Isolationswiderstand: ≥ 10 GΩ
- Grenzwerte Umgebungstemperatur: -40 °C bis +125 °C
- Die Kontaktensätze werden aus selbstverlöschendem Thermoplastharz UL 94V-0 hergestellt
- Mechanische Lebensdauer: ≥ 10.000 Zyklen
- Kontaktwiderstand: ≤ 3 mΩ
- Für Anwendungen bei höheren Spannungen siehe den Abschnitt über höhere Spannungen auf Seite 65
- **Es wird empfohlen, die Crimpkontakte mit von ILME freigegebenen Crimpwerkzeugen zu verarbeiten** (siehe den Abschnitt über Crimpwerkzeuge für 10 A-Kontakte der Serien RDF2D und RDM2D) auf den Seiten 708 – 741
- Für die zulässige Strombelastung siehe die folgende Grenzstromkurve für Kontaktensätze; weitere Informationen siehe Seite 28



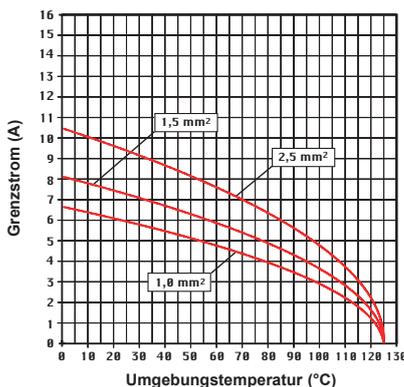
Ansicht der Steckseite



### Kontakte RDF2D und RDM2D

Leiterquerschnitt mm <sup>2</sup>	Durchmesser ø A (mm)	Abisolierlänge B (mm)
0,14 – 0,37	0,9	8
0,5	1,1	8
0,75	1,3	8
1,0	1,45	8
1,5	1,8	8
2,5	2,2	6

### RD 64-polige Kontaktensätze Grenzstromkurve



Codierung mit Codierelement CR CP (Seite 684)



## EMPFOHLENE ANZUGSMOMENTE

- Anschlussschrauben für Kontakte, inkl. PE-Anschluss und Befestigungsschrauben
- Axialschraubtechnik, Serie MIXO CX 02 4A/CX 02 4B• Schrauben für die Gehäusemontage

### Anschlussschrauben für Kontakte, inkl. PE-Anschluss und Befestigungsschrauben

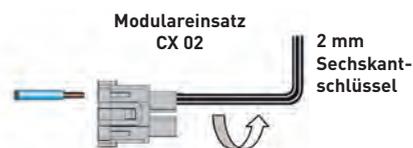
Höhere Anzugsmomente bewirken keine nennenswerte Verbesserung des Kontaktwiderstands. Die Definition der Anzugsmomente erfolgte gemäß EN 60999-1, sodass mit den Werten optimale mechanische, thermische und elektrische Eigenschaften gewährleistet sind. Bei deutlicher Überschreitung der angegebenen Werte können die Leiter oder die Klemmen beschädigt werden.

Gewindegröße	Steckverbinder	Anzugsmoment		Empfohlene Schraubendrehergröße
		(Nm)	(lb.in)	
	<b>SIGNAL-/LEISTUNGSANSCHLÜSSE</b>			
M 2,5	CT 40, 64	0,4	3,5	0,5 x 3
M 2,6	CT 06...24	0,4	3,5	0,5 x 3
M 3	CK	0,5	4,4	0,5 x 3
M 3	CNE, CME	0,5	4,4	Ph 0 oder 0,8 x 4
M 3	CX 4/2, CX 4/8 (16 A)	0,5	4,4	0,6 x 3,5
M 3	CX 4/8 Q (16 A)	0,5	4,4	Ph 0
M 4	CP	1,2	10,6	Ph 1 oder 0,8 x 4
M 6	CX 4/... (80 A)	2,5	22,1	1,0 x 5,5
	<b>PE-ANSCHLUSS</b>			
M 3	CK, CQ 05, CQ 07, CQ 12	0,5	4,4	0,5 x 3
M 4	Alle Serien, außer CD 15, CD 25, CDA, CDC, CSAH, MIXO	1,2	10,6	Ph 2 oder 1,0 x 5,5
M 3,5	Serien CD 15, CD 25, CDA, CDC, CSAH	0,8	7,1	Ph 1 oder 0,8 x 5,5
M 3	Kleine Erdungsschraube für Rahmen der Serie MIXO	0,5	4,4	Ph 1 oder 1,0 x 4,5
M 4	Große Erdungsschraube für Rahmen der Serie MIXO	1,2	10,6	Ph 1 oder 1,0 x 5,5
M 4	Erdungsschraube, MIXO ONE Gehäuse	1,2	10,6	Ph 1 oder 1,0 x 5,5
	<b>BEFESTIGUNGSSCHRAUBEN</b>			
M 3	CK, CKS, CKSH, CD 07, CD 08, CQ 05, CQ 07, CQ 12, CQ 21, CQ4 02 /02 H, CQ4 03, CX 1/2 BD	0,5	4,4	Ph 1 oder 0,8 x 5,5
M 3	Schrauben zur Befestigung der Einsätze an Gehäuse für alle Serien, außer T-TYPE, CQ-MQ 08 und MIXO ONE	0,8	7,1	Ph 1 oder 0,8 x 4
Ø 2,9	Schrauben zur Befestigung der "32.13"-Einsätze CQ 04/2, CQ 08, CQ 17 an Gehäuse CQ-MQ 08	0,7	6,2	Ph 1
M 3	Schraube zur Befestigung der Einsätze an T-TYPE-Gehäusen	0,5	4,4	Ph 1 oder 0,8 x 4
Ø 2,9	Gehäuse der Serie MIXO ONE, Montage der oberen und unteren Teile	0,8	7,1	Ph 1
M 4	Kabeldurchführunggehäuse CYR 16.3 und CYR 24.4, Montage der beiden Halbschalen	1,2	10,6	Ph 2 oder 1,0 x 5,5
M 4	Prolong-Adapter CYG 16, Montage der beiden Hälften und von zwei Anbaueinheiten der Größe "77.27"	1,2	10,6	Ph 2 oder 1,0 x 5,5
M 5	Gehäuse der Serie BIG, Montage der oberen und unteren Teile	1,0	8,8	Ph 2

### Axialschraubtechnik, Serie MIXO CX 02 4A/CX 02 4B

Bei dieser Ausführung erfolgt der Anschluss der Leiter an die Buchsen- und Stifteinsätze mit Axialschraubverbindungen. Den abisolierten Leiter von hinten bis zum Anschlag in den Einsatz führen (bei Lieferung sind die Axialschrauben vollständig geöffnet). Dann den Leiter in Position drücken und einen 2 mm Inbusschlüssel von vorn einführen und die Schraube festziehen. Nachdem der Steckverbinder komplett montiert wurde, ist regelmäßig zu prüfen, ob der Kontakt mit dem richtigen Anzugsmoment korrekt verschraubt ist.

- Passende Leiterquerschnitte (Klasse 5, EN 60228):
  - 2,5 bis 8 mm<sup>2</sup> (14 AWG bis 10 AWG) (CX 02 4AF/M)
  - 6 bis 10 mm<sup>2</sup> (10 AWG bis 8 AWG) (CX 02 4BF/M)
  - extra-flexibel (Klasse 6, EN 60228): 2,5... 6 mm<sup>2</sup> (14 AWG bis 10 AWG)
- Nur flexible Kupferleiter verwenden
- Die Litzendrähte nicht verdrillen!
- Anzugsmomente mit 2 mm Inbusschlüssel:
  - 1,5 Nm (13,3 lb.in) max. für Leiterquerschnitte von 2,5 ... 4 mm<sup>2</sup> (14 AWG bis 12 AWG)
  - 2 Nm (17,7 lb.in) max. für Leiterquerschnitte von 6 ... 10 mm<sup>2</sup> (10 AWG bis 8 AWG)
- Abisolierlänge: 8\*1 mm



## Schrauben für die Gehäusemontage

In der folgenden Tabelle sind die empfohlenen, minimalen und maximalen Anzugsmomente für die Befestigungsschrauben der ILME-Anbaugehäuse angegeben, unter der Annahme, dass Stahlschrauben der Festigkeitsklasse 8.8 und eine gute Oberfläche der Befestigungsplatte, gemäß den dort genannten Anforderungen, verwendet werden.

Serie	Anzahl Schrauben	Schraubengröße	Empfohlenes Anzugsmoment		Flanschdichtelement
			(Nm)	(lb.in)	
CK/MK, CKX, CKA/MKA, CQ	2	M 3	0,8 – 1,0	7,1 – 8,9	Dichtung
MIXO ONE	4	M 3	0,5 – 0,9	4,4 – 8,0	Dichtung
CZI 15/25	4	M 3	0,8 – 1,0	7,1 – 8,9	Dichtung
CHI 50	4	M 4	1,2 – 1,8	10,6 – 15,9	Dichtung
CHI 06/10/16/24	4	M 4	0,8 – 1,2	7,1 – 10,6	Dichtung
CHI 32	4	M 4	1,2 – 1,8	10,6 – 15,9	Dichtung
CHI 48	4	M 6	3,0 – 3,6	26,6 – 31,9	Dichtung
CGK/MGK (IP68)	2	M 4	0,8 – 1,2	7,1 – 10,6	O-Ring
CGI/ MGI 06/ 10/ 16/ 24 (IP68)	2	M 6	3,0 – 3,6	26,6 – 31,9	O-Ring
T-TYPE, T-TYPE/H, T-TYPE/C, T-TYPE/ W	4	M 4	0,8 – 1,2	7,1 – 10,6	Dichtung

Um die in diesem Katalog angegebene IP-Schutzart der Gehäuse nach EN IEC 60529 oder nach der entsprechenden Typenbezeichnung nach ANSI/UL 50 und 50E (für Produkte, die eine Zulassung nach dieser Norm haben) zu gewährleisten, muss die Oberfläche der Montageplatte die folgenden Anforderungen erfüllen (Definitionen sind in der Norm ISO 4287 enthalten):

- Welligkeit  $W_t \leq 0,2$  mm über einen Abstand von 200 mm (gemessen auf der Platte ohne Last)
- Rauheit  $R_a \leq 16$   $\mu$ m

HINWEIS: Die in der obigen Tabelle angegebenen Anzugsmomente sind nur Richtwerte, die vom Konstrukteur der Endanwendung auf die Festigkeitsklasse der Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) bezogen werden müssen, unter der Annahme, dass die Montageplatte ausreichend steif ist. Wenn die Durchbiegung der Platte unter dem Einfluss des Anziehens der Schrauben größer als 0,7 mm über einen Abstand von 100 mm ist, ist es notwendig, die im Katalog aufgeführten Gegendruckflansche oder die auf Anfrage erhältlichen Spezialflanschdichtungen zu verwenden (bitte wenden Sie sich direkt an Ihre ILME-Regionalorganisation). Für die Gehäuse der Serien CGI/MGI IP68 werden immer die im Katalog genannten spezifischen Gegendruckflansche empfohlen.

## Gehäuseschrauben

Serie	Anzahl Schrauben	Schraubengröße	Empfohlenes Anzugsmoment		Empfohlene Schraubendrehergröße / Schlüsselweite
			(Nm)	(lb.in)	
CGK/MGK	2	M4	1,2	10,6	1,0 x 5,5 oder Sechskantschlüssel 7 mm
CG/MG	2	M6	2,5	22,1	1,6 x 10 oder Sechskantschlüssel 10 mm

# LEITERQUERSCHNITTE UND ABISOLIERLÄNGEN

KontakteinsätzeAnschlussstyp	Bereich der Leiterquerschnitte		Abisolierlänge
	(mm <sup>2</sup> )	(AWG)	
<b>Schraube</b>			<b>(mm)</b>
CK	0,75 – 2,5	18 – 14	6
CX 4/2, CX 4/8 (-polig, 16 A) <sup>1)</sup>	0,75 – 4	18 – 12	7
	0,75 – 2,5	18 – 14	7
CNE <sup>1)</sup>	0,5 – 4	20 – 12	7
CNE..X	0,25 – 2,5	24 – 14	7
CDA <sup>1)</sup>	0,5 – 4	20 – 12	7
CDA..X	0,25 – 2,5	24 – 14	7
CT 06...24	0,75 – 2,5	18 – 14	12
CT 40 und 64	0,75 – 2,5	18 – 14	12
CME <sup>1)</sup>	0,5 – 4	20 – 12	7
CME..X	0,5 – 2,5	20 – 14	7
CP <sup>1)</sup>	0,75 – 6	18 – 10	10,5
CX 4/.. (Kontakte 80 A)	4 – 16	12 – 5	14
<b>Crimp</b>			
MIXO (5 A), CX 25 IB	0,08 – 0,75	28 – 18	4
CQ 21	0,08 – 0,5	28 – 20	4
CDD, CD, MIXO (10 A), CQ 12, CQ 07	0,14 – [2,5]*	26 – 14	8 – * [6 für 2,5 mm <sup>2</sup> ]
CCE, CDC, CMCE, CQ, CQE, CQEE, MIXO (16 A)	0,14 – 4	26 – 12	7,5
CX, MIXO (40 A), CQ4 03	1,5 – 2,5	16 – 14	9
	4 – 6	12 – 10	9,6
MIXO (70 A)	10 – 25	7 – 4	15
MIXO (100 A), CX 6/6	10 – 35	7 – 2	15
MIXO (200 A)	16 – 70	6 – 2/0	15
<b>Käfigzugfeder</b>			
CSE, CSH, CTSE 06...24, CMSH, MIXO [CX 05 S <sup>2)</sup> , CX 05 SH], CSS	0,14 – 2,5	26 – 14	9 – 11
CTS 40/64	0,14 – 2,5 ohne Aderendhülse	26 – 14 ohne Aderendhülse	9 – 11
	0,14 – 1 mit Aderendhülse	26 – 18 mit Aderendhülse	
CKS, CKSH, CDS, CDSH, CSAH	0,14 – 2,5 ohne Aderendhülse	26 – 14 ohne Aderendhülse	9 – 11
	0,14 – 1,5 mit Aderendhülse	26 – 16 mit Aderendhülse	

<sup>1)</sup> Bei dem Anschluss der Serien CNE, CDA, CP, CME, "CX 4/8-polig 16 A" mit Schraubklemmen und Leiter-Drahtschutz sind keine Aderendhülsen erforderlich. Mit Aderendhülsen wird der größte nutzbare Querschnitt auf die nächstkleinere Größe reduziert (z. B. von 4 mm<sup>2</sup> ohne Aderendhülse auf 2,5 mm<sup>2</sup> mit Aderendhülse).

<sup>2)</sup> Auf Anfrage erhältlich.

## GRENZSTROMKURVEN

Die zulässige Strombelastung in den Steckverbindern ist variabel. Sie wird durch die Steigerung der Polzahl und der Umgebungstemperatur gesenkt und hängt von den thermischen Eigenschaften, den verwendeten Materialien für Kontakte und Isolierung sowie von dem eingesetzten Leiter ab.

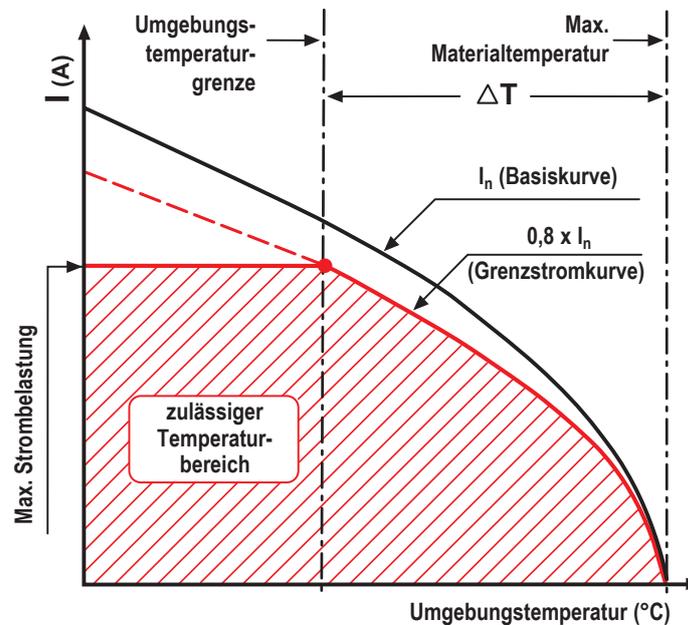
Die zulässige Strombelastung wird aus den Grenzstromkurven abgeleitet, die nach Norm IEC 60512-5-2 für gleichzeitige Strombelastung auf allen Polen festgelegt sind.

Die Grenzstromkurven drücken Werte aus, die die Höchsttemperaturgrenze der Materialien angeben. Die Wahl des Betriebsstroms für die jeweiligen Kontakteinsätze **muss innerhalb des zugelassenen Betriebsbereiches der oben genannten Kurven liegen.**

Der Einsatz von Steckverbindern an der Grenze ihrer Belastbarkeit ist nicht ratsam. Daher ist die **Basiskurve** immer auf 80% herabgesetzt. Diese Reduzierung bestimmt die Korrekturkurve, die die max. zugelassenen Kontaktwiderstände sowie Ungenauigkeiten bei der Temperaturmessung genügend berücksichtigt.

Die Korrekturkurve stellt nach Norm IEC 60512-5-2 die endgültige Grenzstromkurve (Belastungskurve) dar. Sie berücksichtigt daher auch die Unterschiede unter den verschiedenen Steckverbindern sowie Fehler in der Temperaturmessung.

Alle Grenzstromkurven in diesem Katalog enthalten schon die Korrekturen. Siehe Bild unten.



### Legende

#### Max. Strombelastung (A)

Wert, der auf der Grenzstromkurve am Schnittpunkt zwischen Grenzstromkurve und der maximal zulässigen Materialtemperatur zu sehen ist.

#### Max. Materialtemperatur

Dieser Wert ist durch die Eigenschaften der jeweils verwendeten Materialien vorgegeben. Die Summe der Umgebungstemperatur und des Temperaturanstiegs  $\Delta T$  infolge des Stromdurchgangs darf die obere Materialtemperaturgrenze nicht überschreiten.

#### Umgebungstemperaturgrenze

Die Umgebungsbedingungen dürfen diesen Wert nicht überschreiten. Wenn die Umgebungstemperatur schon vorliegt, bestimmt sie die maximale Strombelastung, andernfalls kann sie aus der Grenzstromkurve abgeleitet werden.

#### Basiskurve

Mehrzahl von Strom- und Temperaturwerten, die den Laborprüfungen entnommen sind und durch die Verbindungseigenschaften (Polzahl, Bauform, thermische Leitfähigkeit usw.) sowie von dem Querschnitt des eingesetzten Leiters beeinflusst werden.

#### Belastungskurve (Grenzstromkurve)

Entspricht der Basiskurve unter Berücksichtigung des Sicherheitsfaktors (0,8).

#### $\Delta T$ (Temperaturerhöhung)

Temperaturanstieg durch gleichzeitige Strombelastung auf allen Polen eines Steckverbinders;  $\Delta T$  ist die Differenz zwischen der oberen Materialtemperaturgrenze und der Umgebungstemperatur auf der Grenzstromkurve.